



Ihr Gesundheitsamt informiert
Ihr Gesundheitsamt informiert

Dienstgebäude:
Blaschkoallee 32, Haus 1

Verkehrsverbindung:
U 7, Blaschkoallee
Bus 170, Haltestelle Rieseestr.
Tel.: Durchwahl **90239-0**
90239-1280
Intern 9239-

geshyg@bezirksamt-neukoelln.de

www.gesundheitsamt-neukoelln.de

Stand: Januar 2015

Merkblatt Meningokokken- Meningitis

Meningokokken sind Bakterien, die eine bakterielle Hirnhautentzündung hervorrufen können. Sie siedeln bei vielen Menschen im Nasen-Rachenraum, ohne eine Erkrankung hervorzurufen.

Ansteckungsweg:

Gesunde Keimträger können ebenso wie Erkrankte die Bakterien durch Husten, Niesen oder Küssen weitergeben (Tröpfcheninfektion). Die Übertragung erfolgt immer von Mensch zu Mensch. Für die Übertragung ist ein enger Kontakt mit einem Keimträger oder Erkrankten erforderlich.

**Inkubationszeit (Zeit zwischen der Ansteckung und dem Auftreten erster Symptome) :
1 bis 10 Tage, meist weniger als 4 Tage.**

Krankheitsbild:

Es werden 2 Verlaufsformen einer Meningokokkenerkrankung beobachtet, die einzeln oder gemeinsam auftreten können:

- Hirnhautentzündung (Meningokokken-Meningitis)
- Überschwemmung des Körpers mit Bakterien (Meningokokken-Sepsis)

Symptome:

Akuter Beginn mit Fieber, Kopfschmerzen, Erbrechen, Nackensteifigkeit, Benommenheit und/oder motorischer Unruhe.

Weitere mögliche Symptome: Bewusstseinsstrübung, Krämpfe und Hautblutungen.

Meningokokkenerkrankungen können tödlich verlaufen (10% der Fälle). Ganz entscheidend für den Ausgang der Erkrankung ist eine sofortige Behandlung mit einem Antibiotikum. Die Ansteckungsfähigkeit erlischt spätestens 24 Std. nach Beginn der Antibiotikatherapie.

Bereits bei Krankheitsverdacht ist daher ein sofortiger Arztbesuch erforderlich.

Umgang mit Kontaktpersonen:

Enge Kontaktpersonen haben ein erhöhtes Risiko, an einer Meningokokken-Infektion zu erkranken. Daher ist es wichtig, dass die Symptome bekannt sind.

Enge Kontaktpersonen sind

- Haushaltsmitglieder,
- enge Freunde oder enge Kontaktpersonen in Gemeinschaftseinrichtungen, die bis zu maximal 7 Tagen vor Ausbruch der Erkrankung sehr engen Kontakt mit dem Erkrankten hatten.
- Bei diesen Personen wird eine vorbeugende Behandlung mit einem Antibiotikum empfohlen, die schnellstmöglich begonnen werden sollte.

Ein Arzt oder das Gesundheitsamt muss entscheiden, ob eine solche Vorsichtsmaßnahme notwendig ist.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den Bereich Hygiene- und Umweltmedizin unter den o. a. Telefonnummern oder an Ihren Hausarzt.

Falls die Behandlung eines Erkrankten im Klinikum Neukölln erfolgt ist, bestehen für die Behandlung von Kontaktpersonen mit diesem Krankenhaus direkte Absprachen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Gesundheitsamt